

Leistungsvertrag

zwischen

der **Stadt Thun**, handelnd durch den Gemeinderat

dem **Kanton Bern**, handelnd durch den Regierungsrat

den **übrigen Gemeinden der Region Thun**¹, vertreten durch den Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun, handelnd durch den Kulturrat des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun

(nachstehend **Beitraggeber** genannt)

und

dem **Verein Schlosskonzerte Thun**, handelnd durch seinen Vorstand

(nachstehend **Institution** genannt)

für die Beitragsperiode 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024

gestützt auf:

- Artikel 4, 5, 6, 7, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 21, 22, 24 und 35 des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes vom 12. Juni 2012 (KKFG; BSG 423.11)
- Artikel 4, 8, 9, 10, 11, 12, 13 der Kantonalen Kulturförderungsverordnung vom 13. November 2013 (KKFV; 423.411.1)

¹ Alle Gemeinden sind in Anhang 2 aufgeführt.

1. Kapitel: Allgemeines

Art. 1 Zweck der Institution

- 1 Die Institution organisiert gemäss ihren Vereinsstatuten vom 27. November 1995 ein Musikprogramm. Die Konzerte werden jedes Jahr im Rahmen eines Musikfestivals
- 2 im Rittersaal des Schlosses Thun und an anderen Orten durchgeführt.
- 3 Die Institution bringt den Beitraggebern Statutenänderungen innert Monatsfrist zur Kenntnis.

Art. 2 Gegenstand dieses Vertrags

- 1 Der Vertrag regelt Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen, welche die Institution erbringt, die finanzielle Unterstützung dieser Leistungen durch die Beitraggeber und den Überprüfungsmodus der zu erbringenden Leistungen.
- 2 Die Beitraggeber respektieren dabei die Programmfreiheit der Institution.

2. Kapitel: Leistungen der Institution

Art. 3 Katalog der Leistungen

- 1 Konzerte: Die Institution veranstaltet jeweils im Monat Juni im Rahmen eines Musikfestivals Konzerte an verschiedenen Standorten in der Stadt Thun mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern. Das Programm bietet musikalische und spartenübergreifende Vielfalt, der Fokus liegt auf Konzerten mit klassischer Kammermusik. Ein Kinder- resp. Familienkonzert ist Bestandteil des Festivals.

Die Institution fördert den Nachwuchs durch den Einbezug junger Musiker und Musikerinnen. Besondere Beachtung wird der Pflege bisheriger Kulturpreisträger und -preisträgerinnen der Stadt Thun geschenkt.

- 2 Kulturvermittlung: Die Institution spricht mit den Vermittlungsangeboten unterschiedliche Zielgruppen an und fördert eine aktive Teilhabe des Publikums am Kulturschaffen. Die Institution realisiert:
 - a öffentliche Vermittlungsangebote wie Künstlergespräche und Workshops und stellt begleitende Materialien bereit.
 - b stufengerechte Vermittlungsangebote für Schulen wie zum Beispiel Workshops.

Art. 4 Überprüfung der Leistungen

Die in Artikel 3 erwähnten Leistungen werden gemäss den Massnahmen und Soll-Werten in Anhang 1 (Reporting-Blatt) überprüft.

Art. 5 Rahmenbedingungen

- ¹ Die Institution arbeitet mit kulturellen Organisationen und Kultur- und Bildungsinstitutionen aus Thun und der Region zusammen.
- ² Die Institution legt die Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise so fest, dass möglichst breite Bevölkerungskreise Zugang zum Angebot erhalten.
- ³ Sie macht in geeigneter Form auf ihre Aktivitäten aufmerksam. Sie weist in der Öffentlichkeitsarbeit wo möglich auf die Unterstützung durch die Beitraggeber hin.
- ⁴ Sie erleichtert Menschen mit Behinderung den Zugang zum Angebot.
- ⁵ In der Zusammenarbeit mit Freiwilligen orientiert sie sich an den Standards für die Freiwilligenarbeit von Benevol.
- ⁶ Sie gewährleistet die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau. Ein Nachweis hierfür kann verlangt werden.
- ⁷ Bei Entschädigung der Kulturschaffenden beachtet die Institution die Richtgagen und Richtlöhne der entsprechenden Verbände.
- ⁸ Tritt die Institution gegenüber Kulturschaffenden als Arbeitgeberin auf, leistet sie Beiträge an die berufliche Vorsorge ab erstem Tag und erstem Franken, sofern der bzw. die Kulturschaffende selber freiwillige Beiträge leistet (vgl. Art. 46 BVG; SR 831.40). Der von der Institution geleistete Beitrag ist gleich hoch wie der freiwillig geleistete Beitrag; er kann auf maximal 6 Prozent des freiwillig versicherbaren Lohns begrenzt werden.
- ⁹ Sie sichert und entwickelt die Qualität ihrer Leistungen.

3. Kapitel: Finanzielles

Art. 6 Betriebsbeitrag

- ¹ Die Beitraggeber bezahlen an die Leistungen der Institution gemäss Artikel 3 einen jährlichen Betriebsbeitrag von **CHF 99'000.00**
- ² Während der Vertragsdauer erfolgt keine teuerungsbedingte Anpassung des Beitrags.

Art. 7 Beiträge der einzelnen Beitraggeber

- ¹ Vom Betriebsbeitrag nach Artikel 6 übernehmen:
 - a die Stadt Thun 50 Prozent, d. h. CHF 49'500.00
 - b der Kanton Bern 40 Prozent, d. h. CHF 39'600.00
 - c die übrigen Gemeinden der Region zusammen 10 Prozent, d.h. CHF 9'900.00
- ² Die Aufteilung des Beitrags gemäss Absatz 1 Buchstabe c auf die einzelnen Gemeinden ergibt sich aus Anhang 2.

Art. 8 Verwendung des Betriebsbeitrags

- ¹ Die Institution verwendet den Betriebsbeitrag nach Artikel 6 für die in Artikel 3 genannten Leistungen.
- ² Der Betriebsbeitrag umfasst auch allfällige Aufwendungen für die Miete und den Unterhalt der benutzten Räume und den Unterhalt und Ersatz von Betriebseinrichtungen. Vorbehalten bleiben einzig allfällige Beiträge der Stadt Thun nach der Beitragsverordnung für das KKThun.
- ³ Investitionen, die über die Aufwendungen nach Absatz 2 hinausgehen (insbesondere wertvermehrende Investitionen gemäss der kantonalen Steuergesetzgebung), sind nicht Gegenstand dieses Vertrags.

Art. 9 Überschüsse und Fehlbeträge

- 1 Die Institution strebt über den Zeitraum dieses Vertrags ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis an.
- 2 Überschüsse und Fehlbeträge sind Sache der Institution. Die Beitraggeber sind nicht verpflichtet, ein allfälliges Defizit der Institution zu übernehmen.

Art. 10 Eigenleistungen

- 1 Die Institution erbringt ihre Leistungen möglichst kosteneffizient und nutzt Synergien mithilfe geeigneter Kooperationen. Sie erwirtschaftet Eigenmittel aus Eintritten und weiteren Einnahmen.
- 2 Sie bemüht sich kontinuierlich um eine Mitfinanzierung ihrer Leistungen durch Dritte.
- 3 Der zu erreichende Kostendeckungsgrad ist in Anhang 1 festgelegt.

Art. 11 Auszahlung der Betriebsbeiträge

- 1 Die Standortgemeinde entrichtet ihren Beitrag gemäss Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a jährlich bis zum 31. Januar.
- 2 Der Kanton Bern entrichtet seinen Beitrag gemäss Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b jährlich bis zum 31. Januar.
- 3 Der Gemeindeverband stellt den übrigen Gemeinden deren Beiträge gemäss Anhang 2 jährlich im Mai in Rechnung und leitet die eingegangenen Gelder bis zum 30. Juni an die Institution weiter.

Art. 12 Rechnungslegung

- 1 Die Institution wendet für die Rechnungslegung die Bestimmungen von Artikel 957 ff. des schweizerischen Obligationenrechts (OR; SR 220) an.
- 2 Investitionen, die durch die Beitraggeber oder durch Dritte projektbezogen finanziert werden, sind durch die Institution weder zu aktivieren noch abzuschreiben.

4. Kapitel: Sicherstellung der Leistungen

Art. 13 Berichterstattung

- 1 Das Geschäftsjahr der Institution dauert vom 1. Oktober bis zum 30. September.
- 2 Die Institution unterbreitet dem Gemeindeverband bis spätestens am 31. Dezember den Abschluss des Geschäftsjahres:
 - a den Jahresbericht des Vorjahres;
 - b die von der statutarischen Revisionsstelle geprüfte Jahresrechnung, die sich aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und dem allfälligen Anhang zusammensetzt (per 30. September) samt unterzeichnetem Revisionsbericht sowie allfällige weitere Berichte der Revisionsstelle;
 - c das Budget (in Struktur der Erfolgsrechnung) für das laufende Jahr;
 - d das ausgefüllte Reporting-Blatt gemäss Anhang 1 dieses Vertrags.
- 3 Der Gemeindeverband leitet die Berichterstattung zeitig an die übrigen Beitraggeber weiter.

Art. 14 Reporting-Gespräch

- 1 Spätestens drei Monate nach Eingabe der Berichterstattung gemäss Artikel 13 findet ein Reporting-Gespräch statt.

² Am Gespräch nehmen mindestens eine Vertretung der Institution sowie in der Regel mindestens eine Vertretung der einzelnen Beitraggeber teil. Organisation und Durchführung dieses Gesprächs erfolgt durch den Gemeindeverband.

Art. 15 Einsichtsrecht

¹ Die Vertretungen der Beitraggeber (nach Artikel 14 Absatz 2) können im Rahmen der Leistungsüberprüfung und in Absprache mit der Institution deren Angebot kostenlos besuchen.

² Die Institution erteilt den Beitraggebern sowie der kantonalen Finanzkontrolle und dem Finanzinspektorat der Stadt Thun auf deren Verlangen hin alle erforderlichen Auskünfte und gewährt ihnen Einsicht in die relevanten Akten der Organisation. Die Beitraggeber sind verpflichtet, die Daten vertraulich zu behandeln.

Art. 16 Informationspflicht

Die Vertragsparteien informieren sich gegenseitig umgehend über wichtige strategische Entscheide und besondere Vorkommnisse, die für die Erfüllung dieses Vertrags von Bedeutung sein können.

5. Kapitel: Konfliktregelung

Art. 17 Leistungsstörung

¹ Stellt eine Vertragspartei fest, dass eine andere Vertragspartei ihren Pflichten nicht oder nicht genügend nachkommt, hat sie diese zu mahnen und ihr eine Frist zur Beseitigung der Leistungsstörung anzusetzen.

² Erfüllt die Institution den Leistungsvertrag trotz Mahnung nicht oder nur ungenügend, können die Beitraggeber ihren Beitrag angemessen kürzen und/oder bereits ausbezahlte Beiträge zurückfordern.

Art. 18 Verhandlungspflicht

¹ Bei Vorliegen einer Streitigkeit in Bezug auf die Auslegung und Einhaltung dieses Vertrags sind die Parteien zu Verhandlungen verpflichtet. Sie bemühen sich um eine einvernehmliche und sachgerechte Bereinigung der Differenzen, notfalls unter Beizug externer Fachpersonen.

² Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsparteien den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege beschreiten (VRPG; BSG 155.21).

6. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 19 Inkrafttreten und Geltungsdauer

¹ Dieser Vertrag tritt mit der Zustimmung durch den Vorstand der Institution, den Gemeinderat der Stadt Thun, den Kulturrat des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun und den Regierungsrat des Kantons Bern am 1. Januar 2021 in Kraft.

² Er gilt bis zum 31. Dezember 2024.

³ Die Parteien erklären die Absicht, rechtzeitig, das heisst in der Regel zwei Jahre vor dem Ende der Laufzeit, Verhandlungen über den Abschluss eines Folgevertrags aufzunehmen.

⁴ Kommt der Folgevertrag nicht rechtzeitig zustande, können die Vertragsparteien die Geltungsdauer dieses Vertrags um ein weiteres Jahr verlängern.

⁵ Erlässt der Kanton neue gesetzliche Bestimmungen, die einer Weiterführung dieses Vertrags bis zum Ablauf der Vertragsdauer nach Absatz 2 entgegenstehen, tritt dieser Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmungen ausser Kraft.

Art. 20 Änderungen dieses Vertrags

¹ Dieser Vertrag, insbesondere die Bestimmungen über die Leistungen gemäss Artikel 3 sowie in Anhang 1, kann im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragsparteien geändert werden. Ein Anspruch auf Änderung dieses Vertrags während der Vertragsdauer besteht nicht.

² Die Parteien verpflichten sich zu entsprechenden Verhandlungen, wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse erheblich verändern.

Dem vorliegenden Vertrag haben folgende Vertragsparteien zugestimmt:

– Verein Schlosskonzerte Thun
Thun, den 30.03.2020



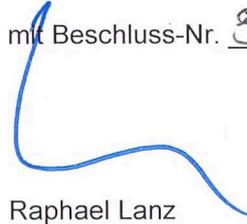
Dr. Caroline Schüpbach-
Brönmann
Präsidentin



Anja Christina
Loosli
Geschäftsführerin

– Gemeinderat der Stadt Thun
Thun, den 20.5.2020

mit Beschluss-Nr. 372



Raphael Lanz
Stadtpräsident

vom 13.5.2020



Bruno Huwyler
Müller
Stadtschreiber

– Kulturrat des Gemeindeverbandes
Kulturförderung Region Thun
Thun, den 3.9.2020

mit Beschluss-Nr. 5



Martin Lüthi
Präsident

vom 10.8.2020



Jürg Kobel
Sekretär

– Regierungsrat des Kantons Bern

mit Beschluss-Nr. 1487/2020 vom 16. Dez. 2020

Die Anhänge 1 und 2 sind Bestandteil dieses Vertrags:

Anhang 1: Reporting-Blatt

Anhang 2: Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun

Anhang 1: Reporting-Blatt Schlosskonzerte Thun

| Leistungen gemäss Artikel 3 | Massnahmen zur Leistungserbringung <i>Messung der Leistung</i> | Soll- Wert pro Jahr ¹ | Ist- Wert 2021 | Ist- Wert 2022 | Ist- Wert 2023 | Ist- Wert 2024 |
|---|--|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Konzerte | Durchführung von Konzerten: | | | | | |
| | - Anzahl Konzerte total | 8 | | | | |
| | - Anzahl Konzerte mit klassischer Kammermusik | 1 | | | | |
| | - Anzahl Kinder- resp. Familienkonzerte | 1 | | | | |
| Kulturvermittlung | Öffentliche Kulturvermittlungsangebote: | | | | | |
| | - Anzahl Veranstaltungen | 2 | | | | |
| | Angebote in der Schulischen Kulturvermittlung: | | | | | |
| | - Anzahl Angebote | 1 | | | | |
| Ausstrahlung | Statistische Angaben | | | | | |
| Besucherzahlen | Detaillierte Besucherstatistik vorhanden | ja | | | | |
| | Anzahl Besucherinnen und Besucher | 1'600 | | | | |
| Tonträger | Verkauf Tonträger/Downloads, die die Schlosskonzerte betreffen | offen | | | | |
| Medienecho | Anzahl Berichte in regionalen und überregionalen Medien | 10 | | | | |
| Finanzen | Finanzielle Angaben | | | | | |
| Jahresrechnung | Ergebnis Jahresrechnung | offen | | | | |
| Eigenleistungen | Kostendeckungsgrad ² | 45% | | | | |
| Drittmittel | Eingeworbene Drittmittel | offen | | | | |
| Produktionskosten und Tantiemen ³ | Prozentualer Aufwand an die Betriebskosten | offen | | | | |

¹ Die Soll-Werte sind pro Jahr angegeben; sie müssen über die ganze Vertragsperiode gesehen durchschnittlich erreicht werden. Wird ein Soll-Wert im Durchschnitt nicht erreicht, ist dies nach Ablauf der Periode schriftlich zu begründen.

² Der Kostendeckungsgrad berechnet sich wie folgt: Selber erwirtschaftete Mittel aus Eintritten und weiteren Einnahmen sowie durch eingeworbene Beiträge Dritter im Verhältnis zum Gesamtaufwand. Formel: (Betriebsertrag minus Betriebsbeitrag gemäss Artikel 6 Absatz 1) durch Betriebsaufwand mal 100.

³ Produktionskosten und Tantiemen. Gemäss Finanzplan der Schlosskonzerte Thun vom 15. November 2018 werden folgende Budgetpositionen berücksichtigt: Honorar Künstlerinnen und Künstler; Quellensteuer Künstlerinnen und Künstler; Miete und Transport Musikinstrumente; Suisa-Abgaben; Versicherungen.

Anhang 2: Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun - Beiträge 2021-2024

| Institutionen von mind. regionaler Bedeutung | Total gemeinsame Subventionen (mit Standortgemeinde und Kanton) in CHF | Anteil Gemeinden zu Thun 10% | Anteil Gemeinden zu Oberhofen 10% | Stadtbibliothek Thun | Kunstmuseum Thun | Schlossmuseum Thun | Kunstgesellschaft Thun | Schlosskonzerte Thun | Schlossmuseum Oberhofen | Total umliegende Gemeinden (10%) | Beitrag Standortgemeinde (50%, Bibliothek 70%) | Beitrag Kanton Bern (40%, Bibliothek 20%) |
|--|--|------------------------------|-----------------------------------|----------------------|------------------|--------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------------------|--|---|
| Stadtbibliothek Thun | 784'000 | 78'400 | | 78'400 | | | | | | 78'400 | 548'800 | 156'800 |
| Kunstmuseum Thun | 1'472'700 | 147'270 | | | 147'270 | | | | | | 736'350 | 589'080 |
| Schlossmuseum Thun | 317'000 | | | | | 317'000 | | | | | 158'500 | 126'800 |
| Kunstgesellschaft Thun | 211'300 | 21'130 | | | | | 21'130 | | | | 105'650 | 84'520 |
| Schlosskonzerte Thun | 99'000 | 9'900 | | | | | | 9'900 | | | 49'500 | 39'600 |
| Schlossmuseum Oberhofen | 140'000 | | 14'000 | | | | | | 14'000 | | 70'000 | 56'000 |
| Beiträge | 3'024'000 | 288'400 | 14'000 | 78'400 | 147'270 | 317'000 | 21'130 | 9'900 | 14'000 | 302'400 | 1'568'900 | 1'052'800 |

| Gemeinden: | Einwohner (1) | Anteil zu Thun (2) | Anteil zu Oberhofen (3) | Stadtbibliothek Thun | Kunstmuseum Thun | Schlossmuseum Thun | Kunstgesellschaft | Schlosskonzerte | Schlossmuseum Oberhofen | Total | | |
|---------------------|----------------|--------------------|-------------------------|----------------------|------------------|--------------------|-------------------|-----------------|-------------------------|----------------|--|--|
| Amsoldingen | 816 | 3'383 | 91 | 919.65 | 1'727.52 | 371.85 | 247.86 | 116.13 | 90.66 | 3'474 | | |
| Blumenstein | 1'218 | 2'525 | 68 | 686.36 | 1'289.29 | 277.52 | 184.98 | 86.67 | 67.66 | 2'592 | | |
| Buchholterberg | 1'551 | 3'215 | 86 | 874.01 | 1'641.78 | 353.39 | 235.56 | 110.37 | 86.16 | 3'301 | | |
| Burgstein | 1'075 | 2'228 | 60 | 605.78 | 1'137.92 | 244.94 | 163.27 | 76.49 | 59.72 | 2'288 | | |
| Erz | 490 | 1'016 | 27 | 276.12 | 518.68 | 111.65 | 74.42 | 34.87 | 27.22 | 1'043 | | |
| Fahrni | 797 | 3'304 | 89 | 898.24 | 1'687.30 | 363.19 | 242.09 | 113.43 | 88.55 | 3'393 | | |
| Forst-Längenbühl | 777 | 1'611 | 43 | 437.85 | 822.48 | 177.04 | 118.01 | 55.29 | 43.16 | 1'654 | | |
| Gurzelen | 850 | 1'762 | 47 | 478.99 | 899.75 | 193.67 | 129.09 | 60.48 | 47.22 | 1'809 | | |
| Heiligenschwendl | 692 | 1'434 | 38 | 389.95 | 732.50 | 157.67 | 105.10 | 49.24 | 38.44 | 1'473 | | |
| Heimbürg | 6'713 | 38'268 | 1'026 | 10'402.89 | 19'541.24 | 4'206.27 | 2'803.74 | 1'313.63 | 1'025.55 | 39'293 | | |
| Hiltfingen | 4'059 | 23'139 | 620 | 6'290.08 | 11'815.57 | 2'543.31 | 1'695.27 | 794.28 | 620.10 | 23'759 | | |
| Homburg | 512 | 1'061 | 28 | 288.52 | 541.97 | 116.66 | 77.76 | 36.43 | 28.44 | 1'050 | | |
| Hornbach-Buchen | 233 | 483 | 13 | 131.30 | 246.64 | 53.09 | 35.39 | 16.58 | 12.94 | 496 | | |
| Oberhofen | 2'419 | 13'790 | | 3'748.64 | 7'041.60 | 1'515.71 | 1'010.31 | 473.36 | 26.22 | 13'790 | | |
| Oberlangenegg | 472 | 978 | 26 | 265.98 | 499.63 | 107.54 | 71.69 | 33.59 | 26.22 | 1'005 | | |
| Pöhlern | 1'44 | 257 | 14 | 144.82 | 272.04 | 58.56 | 39.03 | 18.29 | 14.28 | 547 | | |
| Reutigen | 966 | 4'088 | 110 | 1'111.25 | 2'087.42 | 449.32 | 299.50 | 140.32 | 109.55 | 4'197 | | |
| Säftigen | 2'149 | 8'909 | 239 | 2'421.98 | 4'549.56 | 979.30 | 652.76 | 305.84 | 238.77 | 9'148 | | |
| Sigriswil | 4'780 | 9'909 | 266 | 2'693.60 | 5'059.77 | 1'089.12 | 725.97 | 340.14 | 265.54 | 10'174 | | |
| Steffisburg* | 15'914 | 90'719 | 2'431 | 24'661.34 | 46'324.95 | 9'971.49 | 6'646.61 | 3'114.12 | 2'431.19 | 93'150 | | |
| Stocken-Höfen | 1'007 | 4'175 | 112 | 1'134.92 | 2'131.88 | 458.89 | 305.88 | 143.31 | 111.88 | 4'267 | | |
| Teuffenthal | 165 | 342 | 9 | 92.98 | 174.66 | 37.60 | 25.06 | 11.74 | 9.17 | 351 | | |
| Thierachern | 2'421 | 13'801 | 370 | 3'751.73 | 7'047.42 | 1'516.96 | 1'011.15 | 473.75 | 369.86 | 14'171 | | |
| Thun | 43'468 | | 6'641 | | | | | | 6'640.63 | 6'641 | | |
| Uebeschi | 679 | 2'815 | 75 | 765.25 | 1'437.48 | 309.42 | 206.25 | 96.63 | 75.44 | 2'890 | | |
| Uetendorf | 5'915 | 33'719 | 904 | 9'166.26 | 17'218.30 | 3'706.25 | 2'470.45 | 1'157.47 | 903.64 | 34'622 | | |
| Ueriangenegg | 973 | 2'017 | 54 | 548.30 | 1'029.95 | 221.70 | 147.77 | 69.24 | 54.05 | 2'071 | | |
| Utigen | 1'995 | 11'373 | 305 | 3'091.58 | 5'807.36 | 1'250.04 | 833.23 | 390.39 | 304.78 | 11'677 | | |
| Wachsdorn | 236 | 489 | 13 | 132.99 | 249.81 | 53.77 | 35.84 | 16.79 | 13.11 | 502 | | |
| Wattenwil | 2'885 | 5'980 | 160 | 1'625.74 | 3'053.86 | 657.35 | 438.16 | 205.29 | 160.27 | 6'141 | | |
| Zwieselberg | 322 | 1'335 | 36 | 362.90 | 681.69 | 146.73 | 97.81 | 45.83 | 35.78 | 1'371 | | |
| Total Region | 106'826 | 288'400 | 14'000 | 78'400 | 147'270 | 317'000 | 21'130 | 9'900 | 14'000 | 302'400 | | |

(1) Einwohnerzahl = Mittlere Wohnbevölkerung 2019 gemäss FiLAG Art. 9

(2) Anteil zu Thun = Einwohnerzahl * Einwohnerfaktor * pro Kopf-Beitrag zu Thun

(3) Anteil zu Oberhofen = Einwohnerzahl * Einwohnerfaktor * pro Kopf-Beitrag zu Oberhofen

* Steffisburg inklusive Schwendbach (Fusion per 1.1.2020)